

Andachten 2025

24 Andachten durch das Kirchenjahr 2024/2025

**Worte
finden**



Evangelische Frauen
im Rheinland

Worte finden

**24 Andachten durch das
Kirchenjahr 2024/2025**

herausgegeben von
Evangelische Frauen im Rheinland e.V.



Inhalt

| | | | |
|-------|------------------------------|---|----|
| Dez. | Lk 2,19 | Worte wiegen - wie ein Kind in den Armen | 8 |
| Dez. | 2. Kor 8,7-9 | Reich Beschenkte geben gern! | 12 |
| Jan. | Mt 8,8-9 | Nur ein Wort | 16 |
| Jan. | 1. Sam 3,9 + 1. Kön 19,12 | Schaff(t) Schweigen! | 20 |
| Feb. | Ps 73 | „Gott ist dennoch Israels Trost... Ich aber wäre fast gestrauchelt, nur wenig fehlte noch ...“ | 24 |
| Feb. | Mt 5,3-10 | Habseligkeiten | 28 |
| März | Ps 139,14 | Gottes Wort rund um die Welt | 31 |
| März | 2. Sam 13,1-29a | Tamar will nicht schweigen | 34 |
| April | Joh 1,14a | Gott. Wort. Zelt. | 38 |
| April | Lk 24,13-35 | Worte finden... für Ostern | 41 |
| Mai | 1. Kor 6,12 | Das wird man ja wohl sagen dürfen | 44 |
| Mai | Apg 1,8b-12 | Himmliche Worte | 48 |
| Juni | Apg 2,1-11 | Chag Sameach - frohe Pfingsten! | 52 |
| Juni | Ps 139,5 | Vertrauen wird wachsen | 56 |
| Juli | Joh 5,1-9 | Worte setzen in Bewegung | 59 |
| Juli | 1. Mose 12,2 | Segen - mehr als Worte | 62 |
| Aug. | Joh 1,1 | Wortgeschenke | 66 |
| Aug. | Mt 5,1-10 | Drei Worte nur... | 70 |
| Sept. | Jer 15,16 | Worte für die Seele | 74 |
| Sept. | Mk 4,23 | Zuhören | 78 |
| Okt. | Jes 55,10f | Gottes Wort wirkt | 82 |
| Okt. | Ps 119,50+105 | Helle Wort-Macht | 86 |
| Nov. | Hiob 2,11-13 | „ ... und sprachen kein einziges Wort ...“ | 90 |
| Nov. | Joh 14,1-3 | „Wir sind Bettler, das ist wahr“ - Berühmte letzte Worte | 94 |



Liebe Leserin, lieber Leser,

Worte gibt es unzählige. Wir sind umgeben von einem Meer an Worten, das uns Tag für Tag umgibt. Wir sind übersättigt von Worten - besonders in den sozialen Medien. Und manchmal fehlen uns die Worte. Die weltpolitischen Entwicklungen und die gesellschaftlichen Bedrohungen machen uns oft sprachlos. In einer Welt, die so komplex und unberechenbar geworden ist, wollen wir dazu ermutigen, Worte zu finden:

Worte für Friedenswege

Worte für Trost und Zuversicht

Worte zur Versöhnung

Worte, die Halt und Orientierung geben

Worte, die unseren Glauben zeitgemäß ausdrücken

Worte, die dazu ermutigen, neu über das Leben nachzudenken ...

Worte haben eine enorme Macht. Worte können tiefe Spuren hinterlassen im Positiven ebenso wie im Negativen. Worte können ein Lächeln ins Gesicht zaubern, aber sie können auch vernichten, sie können krank machen oder heilen. Es gibt Worte, die bedrohen und einreißen und solche, die guttun, ermutigen und innerlich aufrichten. Aber Worte, von denen wir leben, können wir uns nicht selbst sagen, dafür brauchen wir den Zuspruch von außen.

Solche tröstlichen und stärkenden Worte finden wir in der Bibel. Manche Bibelworte begleiten uns als Tauf-, Konfirmations- oder Trauspruch durchs Leben, andere sind einfach so zu wichtigen Worten geworden. Es sind Worte für die Seele. Sie haben eine ganz besondere Strahlkraft, denn Gottes Wort ist wie ein Licht in der Dunkelheit: „Gott, dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Weg.“ (Psalm 119,105)

Bibelworte, Psalmen, Lieder, Gebete und Texte sind ganz besonders hilfreich in Situationen, in denen uns die Worte fehlen. Dann können wir uns



Worte leihen, um Trauernden Trost zu spenden oder Menschen in schwerer Krankheit beizustehen. Außerdem erleben wir immer wieder, wie wichtig es ist, Räume zu öffnen, damit Menschen Worte finden können für das, was sie erlebt haben: bei psychischen Belastungen, bei Erfahrungen von Gewalt und Diskriminierung.

Welchen Worten geben wir in unserem Leben Raum? Den ablehnenden Worten, den Worten, die uns ausbremsen? Oder richten wir den Blick auf die positiven, ermutigenden und aufbauenden Worte? Oftmals schaffen wir das nicht allein, aber wenn wir miteinander im Gespräch sind, einander zuhören und uns auf die Worte der anderen einlassen, dann können wir uns gegenseitig aufrichten und stärken – nicht nur mit Worten.

Jesus Christus - das menschengewordene Wort Gottes – hat uns immer wieder vorgelebt, wie wir unsere Beziehung zu Gott und untereinander leben sollen. Seine Worte sind eine Kraftquelle für uns.

Auch in diesem Jahr ist wieder eine bunte Palette unterschiedlicher geistlicher Impulse entstanden. Unser herzlichster Dank geht an unsere ehrenamtlichen und hauptamtlichen Autorinnen! Sie haben sich dazu inspirieren lassen, Worte zu finden - Worte zum Nachdenken, Worte, die neue Perspektiven aufzeigen und Worte, die Sie, liebe Leserinnen und Leser sowie liebe Frauen in den Frauen(hilfe)gruppen, ermutigen und stärken wollen.

Freuen Sie sich auf eine anregende Lektüre.

Dagmar Müller

Leitende Pfarrerin

Christine Kucharski

Öffentlichkeitsreferentin, Theologin